

Fotografien bewahren - Aspekte langfristiger Informationssicherung

2. Informationsveranstaltung der nestor AG Media

Digitalisierung als Maßnahme zur Langzeitarchivierung von Fotobeständen

Praxisbericht aus dem KUR-Projekt „Exemplarische Sicherung
deutscher Bildgeschichte 1945-1960“



nestor

Praxisbericht aus dem
KUR-Projekt
„Exemplarische Sicherung
deutscher Bildgeschichte
1945-1960“

Dr. Jens Bove

8. Dezember 2008

Warum dieses Foto?

**Steckt die Digitalisierung noch in den Kinderschuhen?
oder die Langzeitarchivierung?**





Praxisbericht aus dem
KUR-Projekt
„Exemplarische Sicherung
deutscher Bildgeschichte
1945-1960“

Dr. Jens Bove

8. Dezember 2008



Diagnose:

Fortgeschrittener autokatalytischer Zersetzungsprozess von Zellulosenitratfilm

Sofortmassnahme:

Separieren geschädigter Negative, Digitalisierung des betroffenen Bestands

Praxisbericht aus dem
KUR-Projekt
„Exemplarische Sicherung
deutscher Bildgeschichte
1945-1960“

Dr. Jens Bove

8. Dezember 2008



Maximales Vorlagenformat:	305 x 420 mm (Durchsicht), 320 x 455 mm (Aufsicht)
Scanauflösung:	Optisch bis 5400 dpi (über die gesamte Fläche 1200 dpi), Dmax: 4,0

1. Versuch:

Hochauflösendes Scannen mit Scan Mate F14

Ergebnis:

Sehr gute Bildqualität -
aber unwirtschaftlich, hoher Zeitaufwand

2. Versuch:

Reproduktion mit 12Mpx-Digitalkamera und Leuchttisch –
nur Zwischenlösung,
deutlich schneller, **aber auch keine flächendeckende Problemlösung**

Praxisbericht aus dem
KUR-Projekt
„Exemplarische Sicherung
deutscher Bildgeschichte
1945-1960“

Dr. Jens Bove

8. Dezember 2008

Die Lösung:



KUR – Programm zur Konservierung und Restaurierung von mobilem Kulturgut

Gesamtbudget: 7 Mio. Euro

Anträge: 121

bewilligte Projekte: 26

**Praxisbericht aus dem
KUR-Projekt
„Exemplarische Sicherung
deutscher Bildgeschichte
1945-1960“**

Dr. Jens Bove

8. Dezember 2008

Projekt SLUB/Deutsche Fotothek:

„Exemplarische Sicherung deutscher Bildgeschichte 1945–1960“

Gegenstand:

68.000 Negative aus vier Fotografennachlässen

- Richard Peter sen.
- Hildegard Jäckel
- Abraham Pisarek
- Roger und Renate Rössing

Bilddokumente zur Nachkriegsgeschichte,
exemplarisch für Berlin, Dresden und Leipzig

„Es soll ein innovativer und zugleich wirtschaftlich überzeugender Lösungsansatz entwickelt werden, der auf die Sicherung der historisch und künstlerisch relevanten fotografischen Bildüberlieferung in anderen Sammlungen übertragbar ist.“

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Praxisbericht aus dem
KUR-Projekt
„Exemplarische Sicherung
deutscher Bildgeschichte
1945-1960“

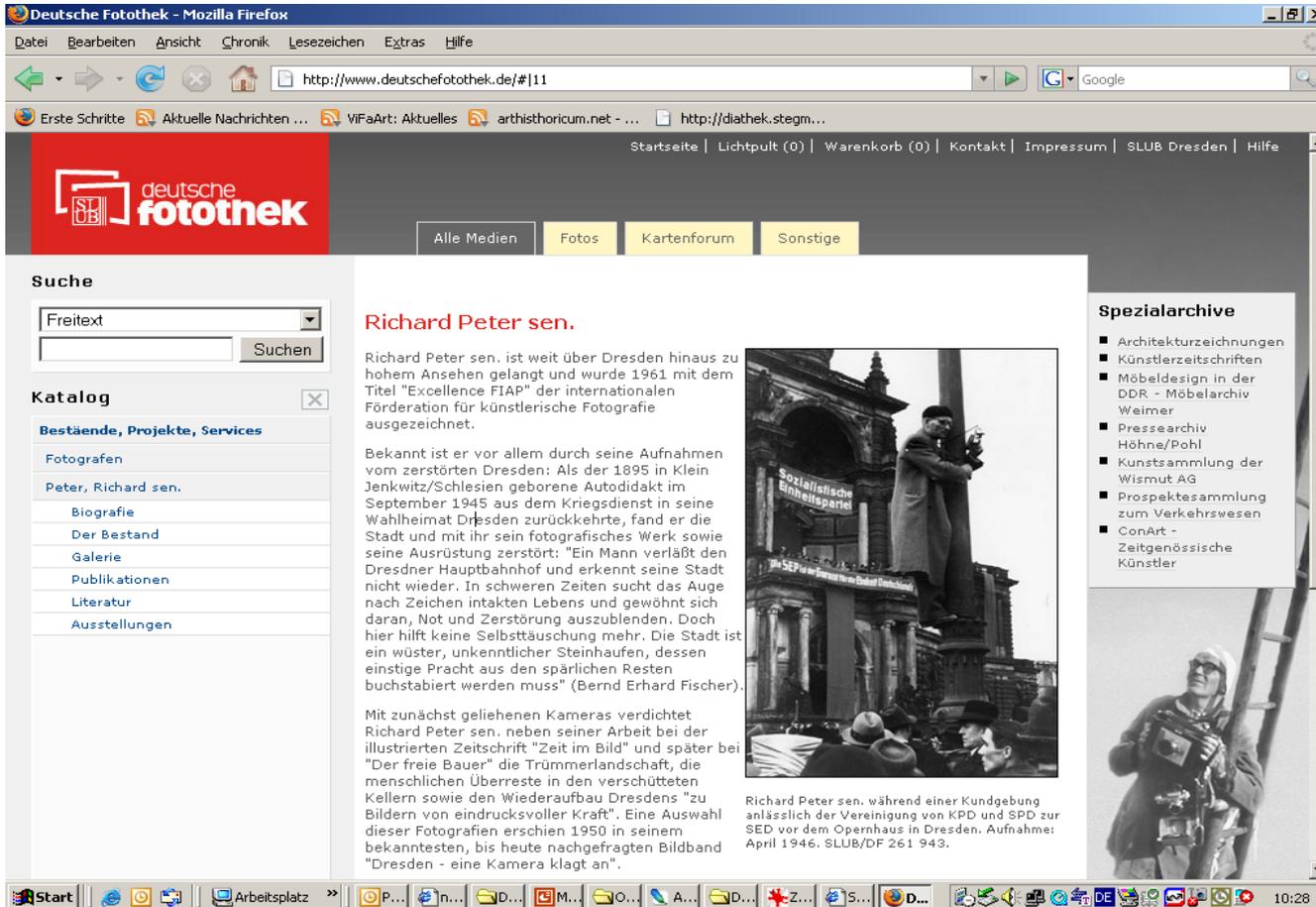
Dr. Jens Bove

8. Dezember 2008

Richard Peter sen.

- Dresden, Zerstörung und Wiederaufbau
- Kulturlandschaft Sachsen

6.000 Negative



Deutsche Fotothek - Mozilla Firefox

http://www.deutschefotothek.de/#111

Startseite | Lichtpult (0) | Warenkorb (0) | Kontakt | Impressum | SLUB Dresden | Hilfe

deutsche fotothek

Alle Medien | Fotos | Kartenforum | Sonstige

Suche

Freitext

Suchen

Katalog

Bestände, Projekte, Services

Fotografen

Peter, Richard sen.

Biografie

Der Bestand

Galerie

Publikationen

Literatur

Ausstellungen

Richard Peter sen.

Richard Peter sen. ist weit über Dresden hinaus zu hohem Ansehen gelangt und wurde 1961 mit dem Titel "Excellence FIAP" der internationalen Förderung für künstlerische Fotografie ausgezeichnet.

Bekannt ist er vor allem durch seine Aufnahmen vom zerstörten Dresden: Als der 1895 in Klein Jenkwitz/Schlesien geborene Autodidakt im September 1945 aus dem Kriegsdienst in seine Wahlheimat Dresden zurückkehrte, fand er die Stadt und mit ihr sein fotografisches Werk sowie seine Ausrüstung zerstört: "Ein Mann verläßt den Dresdner Hauptbahnhof und erkennt seine Stadt nicht wieder. In schweren Zeiten sucht das Auge nach Zeichen intakten Lebens und gewöhnt sich daran, Not und Zerstörung auszublenen. Doch hier hilft keine Selbsttäuschung mehr. Die Stadt ist ein wüster, unkenntlicher Steinhaufen, dessen einstige Pracht aus den spärlichen Resten buchstabiert werden muss" (Bernd Erhard Fischer).

Mit zunächst geliehenen Kameras verdichtet Richard Peter sen. neben seiner Arbeit bei der illustrierten Zeitschrift "Zeit im Bild" und später bei "Der freie Bauer" die Trümmerlandschaft, die menschlichen Überreste in den verschütteten Kellern sowie den Wiederaufbau Dresdens "zu Bildern von eindrucksvoller Kraft". Eine Auswahl dieser Fotografien erschien 1950 in seinem bekanntesten, bis heute nachgefragten Bildband "Dresden - eine Kamera klagt an".

Richard Peter sen. während einer Kundgebung anlässlich der Vereinigung von KPD und SPD zur SED vor dem Opernhaus in Dresden. Aufnahme: April 1946. SLUB/DF 261 943.

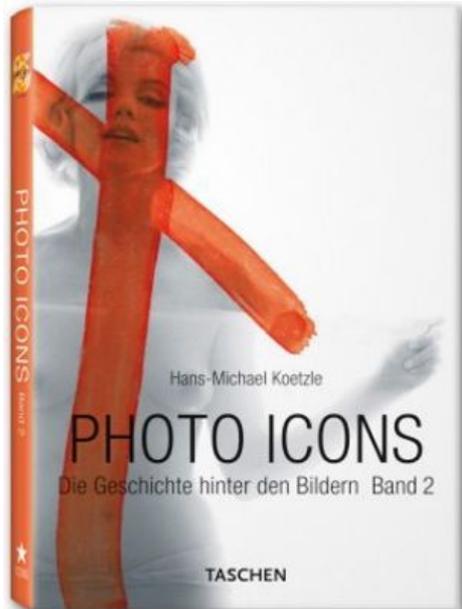
Spezialarchive

- Architekturzeichnungen
- Künstlerzeitschriften
- Möbeldesign in der DDR - Möbelarchiv Weimer
- Pressearchiv Höhne/Pohl
- Kunstsammlung der Wismut AG
- Prospektesammlung zum Verkehrswesen
- ConArt - Zeitgenössische Künstler

Praxisbericht aus dem
KUR-Projekt
„Exemplarische Sicherung
deutscher Bildgeschichte
1945-1960“

Dr. Jens Bove

8. Dezember 2008



Praxisbericht aus dem
KUR-Projekt
„Exemplarische Sicherung
deutscher Bildgeschichte
1945-1960“

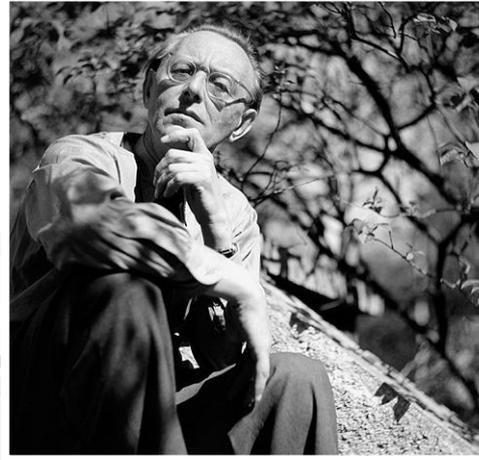
Dr. Jens Bove

8. Dezember 2008

Hildegard Jäckel

- Porträts

13.000 Negative



Deutsche Fotothek - Mozilla Firefox

http://www.deutschefotothek.de/#116

deutsche fotothek

Alle Medien Fotos Kartenforum Sonstige

Suche

Freitext

Suchen

Katalog

Bestände, Projekte, Services

Fotografen

Jäckel, Hildegard

Ateliers

Literatur und Ausstellung

Hildegard Jäckel

Ateliers

1927-1934	Dresden-Weißer Hirsch, Bautzner Landstraße 34 · Geschäftsraum
1935-1938	Dresden-Neustadt, Atelier im Hochhaus am Albertplatz, Antonstr.2a II.
1939-1942/1943	Dresden-Altstadt, Prager Straße 18 II.
ab 1943/44-1945	Dresden-Südvorstadt, Bayreuther Straße 40 III.
1946	keine Erwähnung im Branchen-Fernsprechbuch
erwähnt 1948	Dresden-Weißer Hirsch, Zeppelinstraße 3
1948/1949	Dresden-Loschwitz, Karl-Schmidt-Weg 16
1950-1967	Dresden-Weißer Hirsch, Plattleite 25 · Atelier und Wohnung bis 1958

Förderer:

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

nach oben

© Deutsche Fotothek | 4.12.2008 10:29 | Bereit.

Spezialarchive

- Architekturzeichnungen
- Künstlerzeitschriften
- Möbeldesign in der DDR - Möbelarchiv Weimer
- Pressearchiv Höhne/Pohl
- Kunstsammlung der Wismut AG
- Prospektesammlung zum Verkehrswesen
- ConArt - Zeitgenössische Künstler

Praxisbericht aus dem
KUR-Projekt
„Exemplarische Sicherung
deutscher Bildgeschichte
1945-1960“

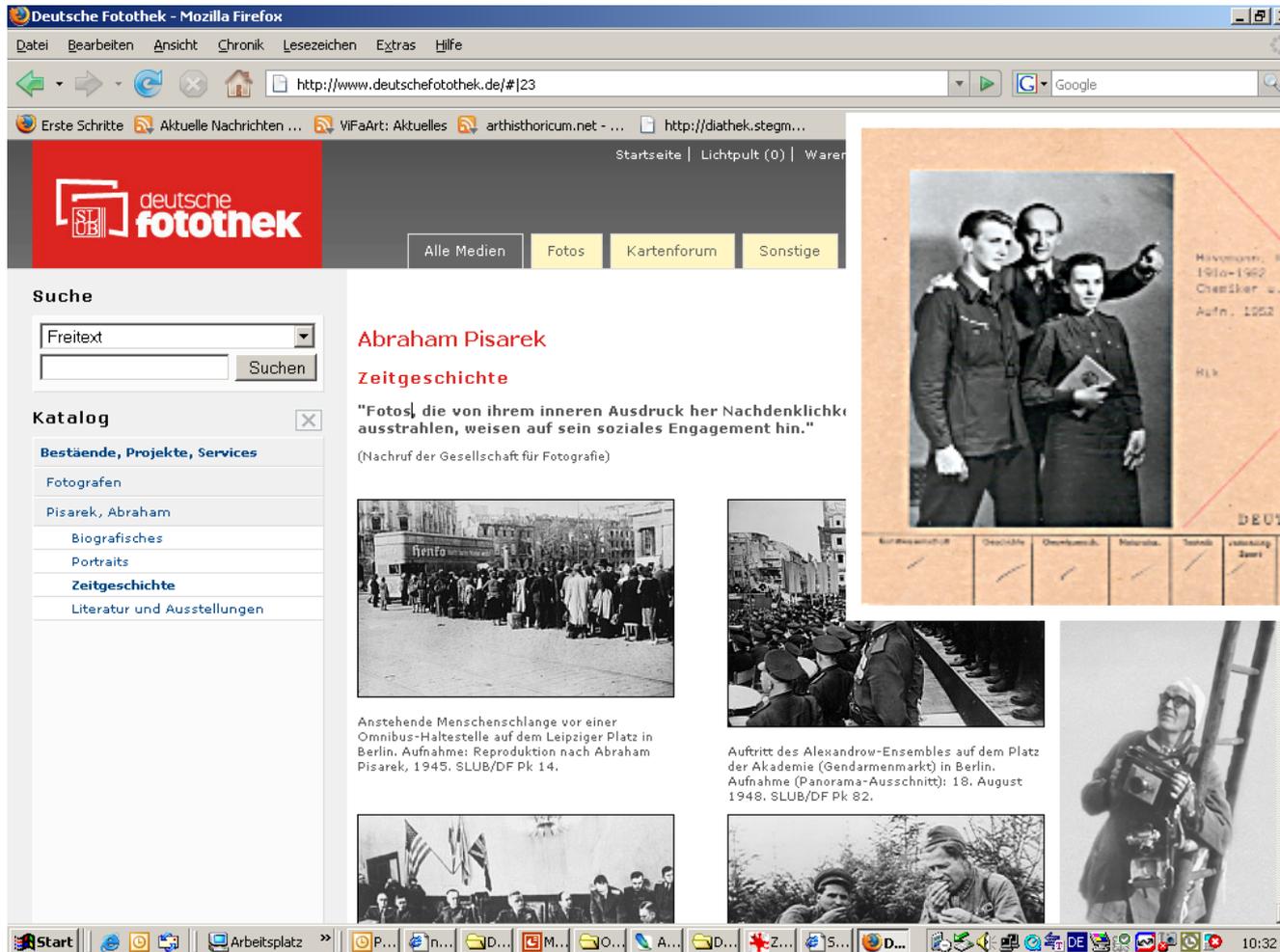
Dr. Jens Bove

8. Dezember 2008

Abraham Pisarek

- Berlin, Zerstörung und Wiederaufbau, Zeitgeschichte
- Berlin, Dokumentation Theaterinszenierungen

28.000 Negative



Praxisbericht aus dem
KUR-Projekt
„Exemplarische Sicherung
deutscher Bildgeschichte
1945-1960“

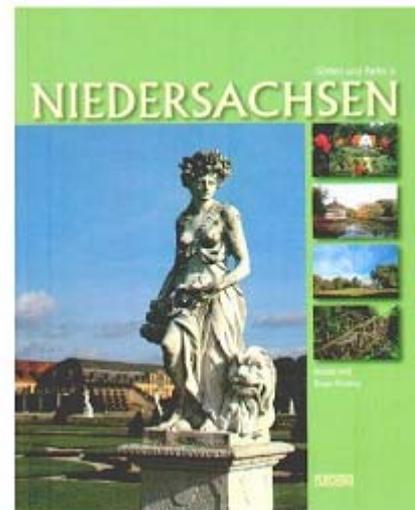
Dr. Jens Bove

8. Dezember 2008

Roger und Renate Rössing

- Leipzig, Zerstörung und Wiederaufbau, Zeitgeschichte
- Architektur, Reisefotografie, später zahlreiche Bildbände

21.000 Negative



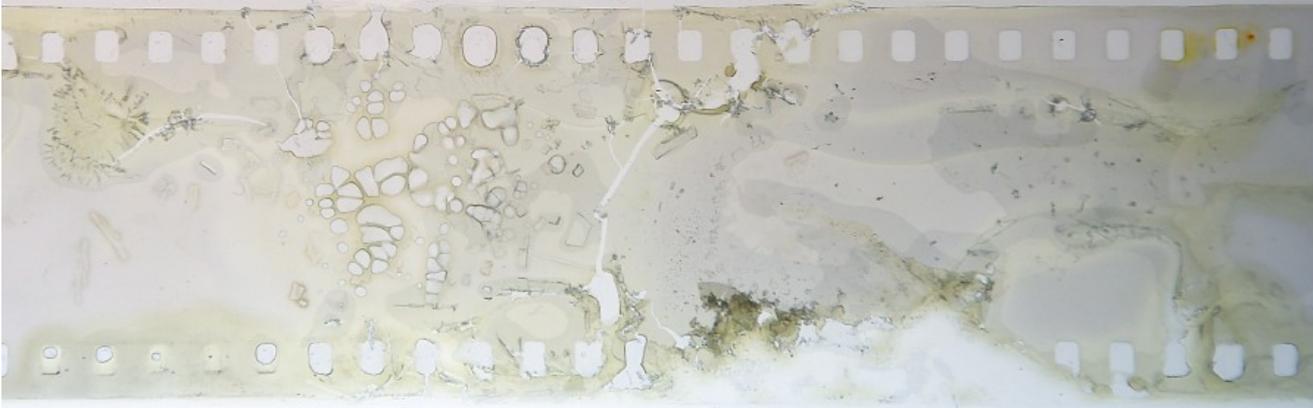
Praxisbericht aus dem
KUR-Projekt
„Exemplarische Sicherung
deutscher Bildgeschichte
1945-1960“

Dr. Jens Bove

8. Dezember 2008

Problem:

Originalerhalt (mittelfristig) nicht möglich

**Lösung:**

Hochauflösende Digitalisierung und Ausbelichtung auf langzeitstabilen Polyesterfilm als KUR-Massnahme

Herausforderung:

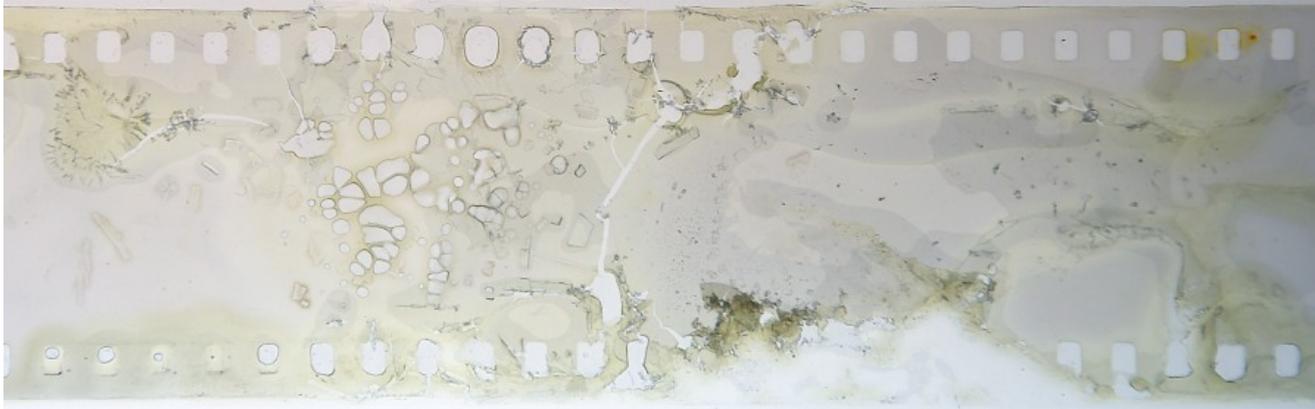
68.000 Negative müssen in 24 Monaten bearbeitet werden

Praxisbericht aus dem
KUR-Projekt
„Exemplarische Sicherung
deutscher Bildgeschichte
1945-1960“

Dr. Jens Bove

8. Dezember 2008

Wo bleibt die Langzeitarchivierung?



Speichervolumen: 5 Terabyte
Speicherung: SLUB-Speichernetzwerk (SAN)
Langzeitarchivierung: Kopial? Eigene Lösung? ...?

These:

Digitalisierung durchgeführt mit Blick auf die Langzeitarchivierung ist ein Schlüssel der Informationssicherung (Rohde-Enslin).

Projekt-Fragestellung:

Wie können Bildinformationen massenhaft gesichert und für eine Langzeitarchivierung bereitgestellt werden?

Praxisbericht aus dem
KUR-Projekt
„Exemplarische Sicherung
deutscher Bildgeschichte
1945-1960“

Dr. Jens Bove

8. Dezember 2008